

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Keine Langeweile für unsere Senioren



Die vermeintliche Ruhe des Lebensabends steht laut „Welt“ bei älteren Menschen keineswegs hoch im Kurs. Rentner und Senioren wollen sich nicht langweilen.

Dass unser Heim wie in einem Netzwerk mit verschiedenen Vereinen, Schulen und Freiwilligengruppen verbunden ist, wirkt neben den täglichen hausinternen Angeboten der Langeweile entschieden entgegen. Lesen sie selbst von schon zur Tradition gewordenen Anwesenheiten und lieben Besuchen im Haus in dieser Jahreszeit.

OfI Auer

Die Oberschule für Landwirtschaft ermöglicht seit mehr als 10 Jahren den Schülern der zweiten Klassen jeweils im November ein Sozial-Praktikum in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen. Sechs Schüler und zwei Schülerinnen absolvierten heuer ihre Einsätze in der Zeit von 12. Bis 23. November. Natürlich gern gesehen von den Heimbewohnerinnen und Bewohnern. Die Freizeitangebote mit den Jugendlichen bekamen einen eigenen Reiz. Die Schüler ihrerseits schöpften Einsichten und Erfahrungswerte für sinnvoll eingesetzte Lebenszeit.

Volkstanzgruppe

„Unser Besuch in dieser Zeit ist bereits Tradition,“ sagte Werner Widmann, der Obmann der Volkstanzgruppe Tramin, am 17. November, als er mit sieben Tänzerinnen und Tänzern in schmucker Tracht die Treppen zum 2. Stock emporstieg.

In einem großen Kreis empfingen die Bewohner die Besucher. Und sie hatten sich nicht umsonst gefreut. Bei flotter Ziehharmonikamusik führten die jungen Burschen ihre Tänzerinnen gekonnt über das Parkett, wirbelten sie im Kreis herum und stemmten sie hoch. Eine fröhlich lockere Runde hinterließen die Volkstänzer als sie am späten Nachmittag zum Volkstanzfest in den Meraner Kursaal aufbrachen.

Kindergarten

Am 20. November war der Besuch aus dem Kindergarten angemeldet. Pünktlich um 10 Uhr trudelten die lieben Gäste ein mit ihren Erzieherinnen Marianne und Patrizia. Im Gepäck hatten sie ein Steckenpferd, einen roten Mantel und einen Säbel. Wozu? Sie erzählten und sangen die Geschichte des heiligen



Wer ist wohl der Stärkste unter den Tänzern?



Die selbstgebastelten Lichtlein der Kinder erinnern die Altenheimbewohner noch lange an den lieben Besuch.

Martin in einem Kreis von aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörern. Und wie der heilige Martin ein Zeichen gesetzt hat im Teilen, so verteilten nun die Kinder Kekse, die sie mitgebracht hatten, an die Seniorinnen und Senioren. Diese schmeckten durch die Reihe besonders gut. Mit dem Lied „Auf wiedersehen“ verabschiedeten sich die netten Besucher mit dem Versprechen, bald wieder vorbei zu schauen. Darauf freuen sich alle im Altenheim.



Haben Sie schon an Ihre heurige Betriebsweihnachtsfeier gedacht?

Wir beraten Sie gerne.

**Weihnachtsfeiern für Firmen,
Freunde und Familien.**

Kurtatsch Tel. 0471 880219

www.gasthof-terzer.it